

Staats-Anlehen.		Geld	Ware	5 % Temeser Banat		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Notenrente		80	80	5 % ungarische		101	101	Südbahn 200 fl. Silber		127	127	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		127	127	Südbahn 200 fl. Silber		127	127
1864er 4 % Staatsanleihe		80	80	Andere öffentl. Anlehen.		102	103	Südbahn 200 fl. Silber		128	128	(per Stück)		128	128	Südbahn 200 fl. Silber		128	128
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129
1868er 5 % Staatsanleihe		139	139	Donau-Reg.-Lose 5 % 100 fl.		112	113	Südbahn 200 fl. Silber		129	129	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		129	129	Südbahn 200 fl. Silber		129	129

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

Donnerstag, den 30. April 1885.

(1754-2) Concursauschreibung. Nr. 803.

Bei der k. k. krainischen Landesregierung ist die Stelle des k. k. Regierungsrathes und Landesamtsreferenten mit den systemmäßigen Bezügen der sechsten Rangklasse zu besetzen. Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen und sonstigen Nachweisen, und zwar, wenn sie im politischen Sanitätsdienste noch nicht bleibend angestellt sind, gemäß der Ministerialverordnung vom 21. März 1873, Nr. 37, auch mit dem Nachweise über die abgelegte Prüfung zur Erlangung einer bleibenden Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden documentierten Beweise bis längstens 20. Mai 1885 bei dem gefertigten Landespräsidium einzubringen.

Laibach am 27. April 1885.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(1703-3)

Badeanstalt-Verpachtung.

Montag, den 11. Mai d. J., vormittags um 10 Uhr wird beim hiesigen Magistrat die städtische Bade-Anstalt in der Kolesia für die Badesaison 1885 im öffentlichen Licitationewege verpachtet.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass bis zum Licitationstage auch schriftliche Offerte angenommen werden, und dass die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden bei dem gefertigten Magistrat eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 21. April 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Vondina m. p.

Nr. 6772.

(1752-2) Kundmachung. Nr. 2609.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Watich (Vače)

auf den 5. Mai d. J.,

vormittags 8 Uhr, und auf die darauffolgenden Tage in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet worden sind.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27. April 1885.

(1758-2) Kundmachung. Nr. 3185.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Enchor

am 4. Mai d. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27ten April 1885.

Anzeigebblatt.

Anlage 331.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Rodenw. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Musterzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Nahtentwürfe etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien I, Opernplatz 3.

(1674-1)

Nr. 1270.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 28. März 1885, Z. 2397, über Johann Bickel von Log wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden. Zum Curator wurde Michael Bickel von Log Nr. 6 bestellt. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 4. April 1885.

Gebethbücher-Hausierer

wollen ihre Adressen einsenden an

J. Pelzer, Wien

Stadt, Schulerstrasse Nr. 19.

(1756) 3-2

Antirrhemon

zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-28

Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven, Krämpfe, u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.

1 Flasche 40 Kr.

Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuirt.

(1493-3)

Nr. 2181.

Bekanntmachung.

Statt des mit diesgerichtlichen Edicte für den als wahnsinnig erklärten k. k. Bezirksarzt Dr. Ferdinand Erschen bestellten Curators Herrn Franz Sustersick von Tschernembl wird infolge dessen Ablebnung Herr Josef Kren, Bürger von Gottschee, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1885.

Gewalzte Bauträger

nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, sowie alle Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Magazin und Trügerlager:

II., Nordbahnstrasse 18 WIEN und Fugbachgasse 22.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle Ueberall als vorzüglich anerkannte Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billige und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu starke Hitze der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Zartheit und klare Weiße, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur echt von der Fabrik von H. P. Beyschlag in Angsburg.

Aleminige Niederlage in Laibach bei

(1265) 12-3

G. Haringer, Rathhausplatz 8.

(1210-2)

Edict.

3. 418.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, bereits durch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depositencaße ersiegenden Depositenmassen einen Anspruch zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Massen für heimfälligt erklärt und für den hohen Staatschatz eingezogen werden würden.

Post.-Nr.	Band	Folio	Erlagstag	Seiten-Nr.	Bezeichnung der Masse	Post.-Nr.	Betrag	
							fl.	kr.
1	II.	304	8. Juli 1854	51	Papez Ursula	757	—	81
2	II.	305	8. Juli 1854	41	Perko Maria	758	1	5
3	II.	306	8. Juli 1854	42	Gartner Anton	759	3	16
4	II.	307	8. Juli 1854	43	Rogac Johann	760	2	60 1/2
5	II.	308	8. Juli 1854	44	Ferian Thomas	761	9	80
6	II.	309	8. Juli 1854	45	Omerza Franz	762	1	22 1/2
7	II.	310	8. Juli 1854	46	Saplata Josef	763	12	5 1/2
8	II.	311	8. Juli 1854	47	Strumbelj Martin	764	12	25
9	II.	315	8. Juli 1854	52	Rose Anton und Maria	768	5	28 1/2
10	II.	316	8. Juli 1854	53	Hocevar Andreas	769	2	63
11	II.	318	8. Juli 1854	55	Lovse Martin	771	6	82 1/2
12	II.	319	8. Juli 1854	56	Pfeifer Andreas	772	5	42 1/2
13	II.	322	8. Juli 1854	59	Koncilja Kasper	775	—	86
14	II.	323	8. Juli 1854	60	Wolf Maria	776	6	89
15	II.	324	8. Juli 1854	61	Hocevar Martin	777	2	17

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 16. Februar 1885.

(1525—3)

Nr. 2626.

Executive**Fahrnis-Versteigerung.**

Zur Vornahme der vom k. k. Landgerichts Wien bewilligten Feilbietung der der Maria Ramann, Kürschnergattin in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 320 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Rauchwaren, wurden zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

4. Mai

und die zweite auf den

18. Mai 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Verkaufslocale der Marie Ramann am Hauptplatze in Laibach mit dem Besatze angeordnet, dass die Pfandstücke erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 7. April 1885.

(1749—1)

Nr. 2880.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen Mica Ambroz lautenden Sparcassebüchels Nr. 97 342 mit einer Restcapitaleinlage pr. 200 fl. und des auf Namen Marianna Jerousek lautenden Büchels Nr. 136 766 mit einer Capitaleinlage von 15 fl. eingeleitet worden.

Hievon werden alle jene, welche auf obige zwei Sparcassebücheln einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der Kundmachung gegenwärtigen Edictes so gewiss hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen obige Sparcassebücheln amortisiert und rechtswirksam erklärt werden würden.

Laibach am 18. April 1885.

(1750—1)

Nr. 2885.

Edict

betreffend die Todeserklärung der Maria Sternišnik.

Vom k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es haben Paul Sternišnik und Agnes Uranic um Todeserklärung ihrer Mutter, der Maria Sternišnik, bei 80 Jahre alten, verheiratheten Grundbesitzerin aus Jessenovo, zum Zwecke der Verlassabhandlung angeführt.

Dieselbe hatte zeitweise Wahnsinnsanfälle, wurde das letztemal vor 35 bis 37 Jahren am Wege gegen Javor gehend gesehen und wird seitdem vermisst.

Es werden deshalb diejenigen, welche Nachrichten über die Abwesende zu geben wissen, aufgefordert, solche diesem Landesgerichte oder dem für dieselbe unter einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, binnen Einem Jahre mitzutheilen.

Nach Verlauf dieser Edictalsfrist, welche mit Ende Mai 1886 zu Ende geht, wird über neuerliches Ansuchen die Entscheidung über das Gesuch um Todeserklärung erfolgen.

Laibach am 18. April 1885.

(1716—1)

St. 1738.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se na prošnjo Jožefa Petriča iz Zdenske Vasi št. 27, ker Urša Hren iz Zagorice št. 16 kot kupovalka dné 13. junija 1881. l., stevilo 3807, eksekutivno prodanih zemljišč, vpisanih v ulogah št. 44 in 45 katastralne občine Zagorica, dražbenih pogojev ni dopolnila, dovoljuje zopetna dražba zemljišč, vpisanih v ulogah št. 44 in 45 katastralne občine Zagorica, ter se odloči k tej prodaji dan na

23. maja 1885

ob 9. uri dopoldne pri temu sodišču, in sicer na nevarnost in stroške Urše Hren s tem, da se bo to zemljišče tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dné 8. aprila 1885.

(1629—1)

Nr. 9156.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Josef Pfeleger, Katharina Bogacnik, Thomas Boglin, Kasper Gehun, Helena Gehun, Georg Sitar, Kasper Hostnik, Geschwister Vincenz, Anna, Maria, Magdalena und Anton Bogacnik, Florian Bogacnik, Anton Perne, Jakob Motchnik, Jakob Sunfo, Maria Jglitsch, Margarethe Dolinssek und Maria Motchnik, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Praschniker in Munkendorf (durch Dr. Birnat) die Klage de praes. 11. Dezember 1884, Z. 9156, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestatung für nachstehende Forderungen und Rechte, als:

1.) Bei der Realität Extr.-Nr. 3 ad Rauber'sches Beneficium: a) der Katharina Bogacnik aus dem Ehevertrage de dato 29. September 1815 per 900 fl. im Theilbetrage per 740 fl. sammt Naturalien und sonstigen Ansprüchen; b) derselben aus der Verzichtsurkunde ddo. 13ten November 1818 und Verlassabhandlung ddo. 6. Februar 1818 per 100 fl. nebst Naturalien sowie der auf den beiden genannten Forderungen haftenden Forderung des Kasper Hostnik aus dem Schuldscheine ddo. 30. Dezember 1847 per 300 fl. f. A.; c) derselben aus der Schuldobligation ddo. 1. März 1834 und der Schenkungsurkunde ddo. 10. April 1836 per 600 fl. f. A.; d) des Thomas Boglin aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 9. Oktober 1835, Z. 2023, per 180 fl. und pr. 2 fl. f. A.; e) der Eheleute Kasper und Helena Gehun aus dem Kaufvertrage ddo. 21sten März 1843 per 150 fl. f. A.; f) des Georg Sitar aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 28. Juli 1846, Z. 2482, per 24 fl. f. A. nebst dem auf den Forderungen der Katharina Bogacnik aus dem Ehevertrage ddo. 29. September 1815, der Verzichtsurkunde ddo. 13. November 1818 und der Verlassabhandlung ddo. 16ten Februar 1818 per 900 fl., resp. 740 fl., per 100 fl. und per 600 fl. haftenden Superfidei; g) der Geschwister Vincenz, Anna, Maria, Magdalena und Anton Bogacnik à per 10 fl., zusammen 50 fl. f. A., und h) der von den Eheleuten Florian und Katharina Bogacnik im § 2 und b ausbedungenen Rechte;

2.) bei der Realität Mappe-Nr. 33 Stiftr.-Nr. 95 in Dobrava: a) des Anton Perne aus dem Schuldscheine ddo. 3ten Dezember 1816 per 300 fl. f. A.; b) des Anton Perne'schen Verlasses aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 20. März 1821 per 300 fl. f. A. und c) des Jakob Motchnik aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 26. Jan. 1853 per 16 fl. 25 kr. f. A.;

3.) bei der Realität Mappe-Nr. 34, Stiftr.-Nr. 8 und 9 in Dobrava: a) des Handlungshauses Sunfo in Gili aus der Rechnung ddo. 4. Juli 1817 per 129 fl. 17 kr. f. A. und b) des Handlungshauses des Jakob Sunfo aus dem Vergleiche ddo. 28. November 1835 und Contocorrent ddo. 4. Juli 1817 per 60 fl. f. A.;

4.) bei der Realität Mappe-Nr. 72, Stiftr.-Nr. 109 in Soteska: a) der Maria Jglitsch aus dem Ehevertrage ddo. 17ten April 1799 pr. 400 fl. nebst Naturalien und der Margarethe Dolinssek pr. 50 fl. und b) des Jakob Motchnik aus dem Vertrage ddo. 27. August 1847 per 300 fl. und per 75 fl. f. A.;

5.) bei der Realität Urb.-Nr. 53 per 160 fl. ad Baumeisteramt Stein der für Josef Pfeleger haftenden Rechte aus dem Testamente ddo. 23. Jänner 1788, hiergerichts eingebracht, und wird zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

27. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1885.

(1644—1)

Nr. 2967.

Befanntmachung.

Dem Jakob Mestek aus Birknitz, derzeit unbekannt wo in Kroatien, wird hiemit bekannt gegeben, dass gegen ihn Andreas Ros aus Birknitz eine Klage peto. 21 fl. 53 kr. hiergerichts eingebracht hat, worüber die Tagung auf den

22. Mai 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Als Curator ad actum ist Anton Uršič hier bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten April 1885.

(1282—2)

Nr. 1026.

Befanntmachung.

Dem Jvo Černič von Weidendorf Nr. 29, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Februar 1885, Z. 1026, des Nikolaus Černič von Weidendorf Nr. 29 wegen Ersetzung der Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

30. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(1643—1)

Nr. 793.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Straß von Ramenca die executive Versteigerung der dem Franz Luja von Migouca gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 16 ad Dom.- und Berg-Nr. 2/128¹/₂ ad Neubegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

1. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten März 1885.

(1628—1)

Nr. 8309.

Uebertragung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache des Franz Jasovec von Stein (durch Dr. Birnat) gegen Andreas Plahuta von Marfovo mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. September 1884, Z. 6766, auf den 12. November 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 146¹/₂ fl. bewerteten Realität Rectif.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach auf den

22. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen wurde.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anna und Maria Plahuta wird Franz Fischer von Stein zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Dezember 1884.

(1452—2)

Nr. 860.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Telban von Stein (nom. der Mathäus Esterl'schen Erben) wird die Relicitation der von Marianna Korencan erstandenen, auf 1141 fl. 60 kr. geschätzten Realität Band II, fol. 369, des Johann Korencan von Brezovica auf den

15. Mai 1885,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1885.

(1549—2)

Nr. 1207.

Reassumierung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lach wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1884, Z. 962, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Juli 1884, Z. 2939, stiftierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Lach reassumiert und die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

15. Mai 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Lach, am 29sten März 1885.

(1075—2)

Nr. 9017.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen des Franz Delleba von Slavina (durch Herrn Dr. Bitanic) wird wegen schuldligen 33 fl. 77 kr. f. A. die auf 370 fl. bewertete Realität des Georg Kadl von Slavina Urb.-Nr. 273¹/₂ A. Anz. Nr. 478 ad Reichsdominium Adelsberg am

19. Mai,

19. Juni und

21. Juli 1885,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts unter den bisherigen Modalitäten an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen hiergerichts zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1884.

(1690—2)

Nr. 501.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rajzar von Raunach (durch den Nachhaber Josef Zafel von Kronau) die executive Versteigerung der dem Johann Janz von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nummer 403 und 706 ad Herrschaft Weissenfels bewilligt worden und wird, da die erste exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

9. Mai 1885

angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten April 1885.

(1719—1) Nr. 1521.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschieß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1884, Z. 2667, auf den 19. Juli 1884 angeordnet gewesene, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Juni 1884, Z. 2717, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte executive Feilbietung der dem Josef Nulic von Großschieß Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Auersperg sub Einlage Nr. 88 vorkommenden Realität neuerlich auf den

23. Mai 1885, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Großschieß, am 18. März 1885.

(1692—1) Nr. 1979.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Juzna von Laas die mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1882, Z. 537, auf den 12. August, 12. September und 12ten October 1882 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 142 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit dem früheren Anhang auf den

23. Mai, 24. Juni und 24. Juli 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten März 1885.

(1722—1) Nr. 423.

Erinnerung

an Anton und Gregor Gnidca unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger, Maria, Franz, Josef und Anton Pirnat unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger und die unbekannt wo befindliche Maria Lochermayer und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Anton und Gregor Gnidca unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern, der Maria, den Franz, Josef und Anton Pirnat unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern und der unbekannt wo befindlichen Maria Lochermayer und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann und Valentin Tefave, Ursula Andolkel und Marianna Burgar, Franz und Johann Gnidca und Maria Pajnic berecht. Pogorelec ein Gesuch um Aufstellung eines Curators ad actum für sie und um Auszahlungsveranlassung der von der für sie und die Gesuchsteller depositierten Rentenobligation per 76596 seit 1. August 1875 fälligen Zinsen eingebracht.

Da der Aufenthaltsort derselben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zur Wahrung ihrer Rechte erforderlichen Schritte einleiten können, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1885.

(1473—2) Nr. 3285.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide ad Zahl 8881 auf den 12. Jänner 1884 angeordnet gewesene und fiktive dritte Feilbietung der dem Mito Stefanic von Radovica Nr. 17 gehörigen Realität pcto. 217 fl. 42 kr. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. Mai 1885 reasumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. März 1885.

(1470—2) Nr. 1248.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 20sten November 1878, Z. 9838, auf den 25sten Jänner, 26. Februar und 26. März 1879 angeordnet gewesenen und fiktiven Realfeilbietungen gegen Nikolaus Predovic von Graß Nr. 18 pcto. 451 fl. 45 1/2 kr. f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

16. Mai, 19. Juni und 18. Juli 1885 reasumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1885.

(1358—2) Nr. 1100.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Mathias Bregelj (durch Dr. Pitamic) gegen Anton Peterlin von Wippach pcto. 43 fl. 60 kr. f. A. wird die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1884, Z. 4491, bewilligte und sohin mit dem Vorbehalte des Reassumierungsrechtes fiktive zweite und dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten Einl. Nr. 143, 144, 145 und 146 ad Katastralgemeinde Wippach mit dem früheren Anhang auf den

26. Mai und 26. Juni 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1885.

(1574—2) Nr. 1264.

Relicitation.

Wegen nichterfüllter Vicitationsbedingungen wird die executive Relicitation der in der Executionssache des Johann Moze von Wippach gegen Franz Prelec von Slap Nr. 36 pcto. 300 fl. laut Feilbietungsprotokoll vom 7. October 1884, Z. 4922, executiv versteigerten Realitäten ad Katastralgemeinde Slap Extr. Nr. 420, 421, 422 und 593 auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Johanna Prelec von Slap Nr. 36 bewilligt und wird zur Vorname eine Tagsatzung auf den

29. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die genannten Realitäten hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten März 1885.

(1589—2) Nr. 2037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Besar von Laibach ist die executive Versteigerung der dem Johann Polajner von Tupalitich, nun zu Waisach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Nr. 591 und 774 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den 19. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. März 1885.

(1475—2) Nr. 2490.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 3. October 1883, Z. 10668, fiktive dritte executive Feilbietung der dem Martin Juzna von Dragomelsdorf gehörigen Realität Extr. Nr. 28, Rectf. Nr. 166 und 166 1/4 Steuergemeinde Buschinsdorf, wird reasumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

12. Juni 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. März 1885.

(1559—2) Nr. 1049.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ferdinand Langer und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Ferdinand Langer und dessen allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des Regusar'schen Beneficiums in Weizelburg) die Klage de praes. 18. März 1885, Z. 1049, auf Verjährung und Erloschenklärung der infolge Bewilligung des bestandenben Bezirksgerichtes Weizelburg vom 27. Juni 1837 bei den Realitäten Einlage Nr. 22 und 125 der Katastralgemeinde Weizelburg und Einlage Nr. 287 der Katastralgemeinde Debenbol pfandrechtlich einverleibt gewesenen, beziehungsweise pfandrechtlich einverleibten Forderung des Ferdinand Langer per 100 fl. C. M. oder 105 fl. S. W. und Anerkennung, es stehe denselben ein Anspruch auf den mit dem diesgerichtlichen Meistbotsvertheilungsbescheide vom 23. October 1883, Z. 3990, zur Deckung dieser Forderung aus dem Meistbote der exec. veräußerten Realitäten Einlage Nr. 22 und 125 der Katastralgemeinde Weizelburg ausgeschiedenen, von dem Ersteher Anton Bidic von Großaltendorf Nr. 14 laut Bescheides vom 13. August 1884, Z. 3043, nebst Meistbotszinsen, zusammen mit 111 fl., gerichtlich erlegten Betrag und beziehungsweise auf das aus diesem Betrage angeschaffte, zufolge Bescheides vom 23. September 1884, Z. 3478, nebst der erübrigten Barschaft per 34 1/2 kr. depositierte, auf die Georg Janzische Executionsmasse lautende Einlagebüchel der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 141573 per 110 fl., sowie auf die eben erwähnte Barschaft per 34 1/2 kr. nicht zu, cum expensis, — eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitfache die Tagsatzung auf den

15. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Verordnung vom 24. October 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger in Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten März 1885.

(1727—1) Nr. 2967.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Georg, Josef und Georg Tomec von Krishmane sowie Johann Weiß von Unterischatschitz und die unbekannten Rechtsnachfolger der verstorbenen Helena, Anton, Lena und Anton Scherzer und Helena Tomec, alle von Krishmane, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erlebungen vom 28. Februar 1885, Z. 1555, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3351, vorkommenden Realität des Georg Tomec von Padua dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. April 1885.

(1689—1) Nr. 286.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Smolej die executive Versteigerung der dem Blas Wrat von Kronau Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 139 fl. 17 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Weizelburg sub Urb. Nr. 239 in der Katastralgemeinde Kronau sub Einlage Nr. 30 eingetragenen Realität zu Kronau Hs. Nr. 12 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai, die zweite auf den 13. Juni und die dritte auf den

11. Juli 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 20. Februar 1885.

(1691—1) Nr. 1768.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloßta Polica die executive Versteigerung der dem Johann Jnidarsic von Obločice gehörigen, gerichtlich auf 449 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 63 der Katastralgemeinde Obločice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den

24. Juli 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1885.

Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns mit der höflichen Anzeige, dass der **Ausstoss unseres Lagerbieres am 1. Mai 1885** beginnt, und sehen geneigten Aufträgen freundlichst entgegen.

Hochachtend

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842).

Hauptdepôt bei F. Schediwy, Graz, Annenstrasse 19.

Glück winkt (1487)

sicher jedem, der mit vollem Vertrauen seine genaue Adresse unter „**B. 2000**“ poste restante **Prag** sofort einsendet.

Eine größere
Fabrik von Möbeln aus gebogenem Holze
sucht eine Niederlage
in Laibach zu eröffnen.

Offerte unter: „**A. Z. 1001**“ an die Expedition dieses Blattes. (1708) 3-3

Die Eröffnung
des nächst der Prula gelegenen
Marienbades
findet am 1. Mai statt.

Auch werden neuer Abonnementskarten für Bäder in **Holz- und Steinwannen** ausgegeben. (1736) 3-3
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Josefine Ziakowski.

Wohnung gesucht,

zwei bis drei Zimmer sammt Nebenerfordernissen, von Michaeli an. (1761) 3-1
Anträge an die Expedition.

Eine Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, Mitte der Stadt (1753) 3-2
ist sogleich zu vergeben.
Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Cravatten

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-7

grösstes Lager und billigste Bezugsquelle

bei
C. J. Hamann
Rathhausplatz 17.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach.

Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird beabsichtigt, die Bedeckung des Bedarfes der gefertigten Betriebsdirection von circa **570 Metercentner Petroleum** und **330 Metercentner doppelt raffiniertem Rüb-Brennöl** für die Zeit vom 1. Juni l. J. bis Ende Mai 1886 im Offertwege zu vergeben.

Die dem Offerte beizuschliessenden, vom Offerenten vorschriftsmässig zu stempelnden und anzuerkennenden allgemeinen und speciellen Lieferungsbedingungen sowie die sonstigen Bedingungen können bei der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach eingesehen oder angefordert werden. Die vorschriftsmässig adjustierten und mit der Aufschrift „Offert auf Lieferung von Rüb-Brennöl oder Petroleum“ versehenen Offerte werden längstens bis **20. Mai l. J., 12 Uhr mittags**, von der gefertigten Direction angenommen, beziehungsweise berücksichtigt.

Villach am 28. April 1885.

(1568) 6-2

Altberühmtes Schwefelbad in Kroatien Telegraph.
Post. Warasdin-Töplitz

von der Südbahnstation Csakathurn $2\frac{1}{2}$ Stunden entfernt, Separat- und Stellwagenverkehr. Die 43° R. heisse Quelle und der Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden, Cur- etc., Trinkkur bei Brustleiden. Curanstalt mit allem Comfort Aerztliche Auskunft erteilt Dr. A. Fodor. Prospekte versendet gratis die Badeverwaltung.

OFNER Rákóczy BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Akademie** in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst empfohlen**. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.** (1416) 24-4
Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

Fahrnisse-Versteigerung.

Zufolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 28. Februar 1885, Z. 1477, wird die öffentliche Feilbietung der noch übrig gebliebenen, in die Concursmasse nach **Josef Zenari** gehörigen, unbestrittenen Fahrnisse

auf den **1. Mai 1885** und die folgenden Tage,

jede-mal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Hause Conf.-Nr. 9 an der **Franz-Josef-Straße** mit dem Beifügen angeordnet, daß die einzelnen Gegenstände mit Zustimmung des Massverwalters auch unter dem Schätzpreise gegen sofortige Bezahlung und Hinvegräumung an den Meistbietenden hintangegeben werden. (1687) 2-2

Laibach am 24. April 1885.

Ivan Gogola

k. k. Notar als Gerichtskommissär.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Leihbibliothek (1768) 3-2

Coliseum

Maria-Theresienstrasse II. Stock, Thür 46.

Vom heutigen Tage an ist die von der h. k. k. Landesregierung für Krain concessionierte **Leihbibliothek: Coliseum, Maria-Theresienstrasse, II. St., Thür 46.** eröffnet. — **Abonnementsbedingungen und Kataloge** daselbst.

Ein einstöckiges Haus

mitten im Markte **Lichtenwald**, zu jedem Geschäft geeignet, ist sammt Grundstücken aus freier Hand

preiswürdig zu verkaufen.

Auskunft erteilt **Jakob Deutsch** in **Lichtenwald.** (1731) 3-2

(1733) **Verschiedene**

Wägen

neue und alte, dabei ein kleiner **Landauer**

sind preiswert zu verkaufen

Ballhausgasse 8.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten
4 Tage Kündigung $3\frac{1}{4}$ Procent,
8 " " $3\frac{1}{2}$ " "
30 " " $3\frac{3}{4}$ " "

in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche $3\frac{1}{4}$ " "
6 " " $3\frac{1}{2}$ " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten $2\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 39
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso $\frac{1}{8}$ Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris $\frac{1}{8}$ Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.